

JAHRESRÜCKBLICK DER HTU GRAZ 2024

ENGAGEMENT, INNOVATION UND GEMEINSCHAFT

Text: Martin Heider, Eve Losbichler, Alex Zauner, Martin Rabensteiner, Vorsitzteam der HTU Graz

EINLEITUNG: EIN EREIGNISREICHES JAHR FÜR DIE STUDIERENDENVERTRETUNG

Das Jahr 2024 war für uns als Vorsitzteam der HTU Graz von zahlreichen Herausforderungen und Erfolgen geprägt. Von intensiven Verhandlungen mit der TU Graz über innovative Projekte bis hin zu einer Vielzahl an Veranstaltungen und Verbesserungen für unsere Studierenden – wir haben in den letzten zwölf Monaten mit vollem Einsatz an einer besseren Zukunft für unsere Hochschule gearbeitet. Im Folgenden werfen wir einen detaillierten Blick auf die wichtigsten Meilensteine und Initiativen.

1. VERBESSERTER UNTERSTÜTZUNG FÜR STUDIERENDE

ERHÖHUNG DES MENSASTEMPELS

Wir führten Gespräche mit der Mensa über die zukünftige Zusammenarbeit, insbesondere hinsichtlich des **5€ STUDY TELLER** und der möglichen Erhöhung des Mensastempels auf 1,50€.

Ein bedeutender Erfolg war die Erhöhung des Mensastempels auf 1,50€ seit dem 1. November 2024.

Dadurch konnten wir die Essenspreise in den Mensen der TU Graz für Studierende spürbar senken. Dieses Projekt haben wir in enger Zusammenarbeit mit der Mensa und auf Grundlage der Mensa-Umfrageergebnisse, welche wir als Vorsitzteam mitgeschrieben und mitausgewertet haben, umgesetzt.

Die Einführung des 5€ STUDY TELLERS, einer vergünstigten Hauptspeise, ausschließlich für Studierende, rundete diese Initiative ab und forderte einiges an Arbeit.

FREIE NAMENS- UND PRONOMENWAHL

Es wurde erörtert, wie die freie Wahl von Namen und Pronomen in Campus Online eingeführt werden könnte. Wir setzen uns für die freie Wahl von Namen und Pronomen in allen digitalen Systemen ein. Trotz technischer Herausforderungen wird an einer Lösung gearbeitet, die die Identität unserer Studierenden respektiert und anerkennt.

Dieses Projekt ist noch immer am Laufen und wird hauptsächlich von unserem QueerReferat erkämpft. Wir sind sehr stolz auf die Mühen, die das Referat in das Thema steckt.

Das Rektorat befasst sich weiterhin mit der Frage der freien Wahl von Namen und Pronomen. Eine Änderung bei der Accountvergabe, z.B. durch eine Buchstaben-Zahlen-Kombination anstelle des Namens, wird geprüft. Dabei gibt es jedoch rechtliche Grenzen, die noch schwer abzuschätzen sind.

2. STÄRKUNG DER AKADEMISCHEN RAHMENBEDINGUNGEN

EVALUIERUNGEN OPTIMIEREN

Wir beteiligen uns aktiv an der Einführung eines neuen Evaluierungstools, das **nicht nur Lehrveranstaltungen, sondern auch Prüfungen** erfasst. Ziel ist es, aussagekräftigeres Feedback zu generieren und so die Qualität der Lehre weiter zu steigern.

NEUE STUDIENGÄNGE:

Masterstudium DataScience: Dieses startet am 1. Oktober 2024 und ist eine Zusammenarbeit zwischen der Mathematik und Informatik. Die Anmeldung begann im Sommer.

Ergänzungsstudium Artificial Intelligence Engineering: Ein neues 30 ECTS Ergänzungsstudium wird ab 2025 angeboten. Es ist für alle Studierenden außer denen der Informatik vorgesehen. Das Ziel ist es, KI in verschiedene Studiengänge zu integrieren.

Masterstudium Speech, Language, and AI: Ein gemeinsames Masterstudium, das 2025/26 starten soll. Es wird ein **Joint Master-Abschluss** angeboten, und die meisten **Unite-Partner** sind bereits involviert. Eine eigene Studienkommission (StuKo) könnte hierfür eingerichtet werden.

Erasmus Mundus Antrag für CyberSecurity: Ein Antrag wird derzeit gestellt, wobei das Programm frühestens 2027 starten könnte. Es handelt sich um ein Kooperationsstudium mit der **Universität Aalto** als Lead-Partner und Stipendien für Drittstaatenstudierende.

3. NACHHALTIGKEIT UND INFRASTRUKTUR CAMPUSENTWICKLUNG

WEITERENTWICKLUNG CAMPUS INFFELDASSE

Unsere Teilnahme in verschiedenen Events ermöglichte es uns, die Anliegen der Studierenden bei der **Weiterentwicklung des Campus Inffeldgasse** einzubringen.

Besonders wichtig war uns die Verbesserung der Infrastruktur durch leistbare Mensa-Angebote, Sportmöglichkeiten und soziale Treffpunkte.

MENSTRUATIONSARTIKELSPENDER

Das Projekt zur Bereitstellung von kostenlosen Menstruationsartikeln in den WCs der TU Graz wurde erfolgreich ausgeweitet. Gemeinsam mit dem Referat für Frauenpolitik planen wir die Ausweitung dieses Angebots.

NEUE VERLEIHWEBSITE

Fortschritte bei der Entwicklung und Optimierung der Verleihplattform waren ein zentrales Thema. Details wie Inventarlisten, Verfügbarkeit und ein übersichtliches Interface wurden angepasst. Die Entwicklung der neuen Verleihplattform erreichte einen entscheidenden Punkt. Wichtige Änderungen wie eine verbesserte Übersicht der verfügbaren Gegenstände und eine optimierte Registrierung wurden umgesetzt.

TUKTUK

Es wurde ein **HTU-TukTuk (ein knalloranges E-Lastendreirad)** angeschafft, was bei Veranstaltungen sehr hilfreich für den Transport ist.

Ein Schlüsselkasten und ein Schloss wurden bestellt und ein Ausleihprozess entwickelt, um das TukTuk effizient zu verwalten.

4. AUSTAUSCH UND VERNETZUNG INTENSIVER DIALOG MIT DER TU GRAZ

Regelmäßige Treffen mit dem Rektorat und den Vizerektoraten führten zu vielen positiven Entwicklungen.

Die HTU setzt sich dafür ein, dass Evaluierungen stärker verbreitet und von mehr Studierenden ausgefüllt werden. Zudem soll die HTU Einsicht in die Ergebnisse erhalten, um problematische Lehrveranstaltungen zu identifizieren, ohne die Anonymität der Studierenden zu gefährden.

Ein neues System namens "Evasys" wird ab 2025 eingeführt, und auch der Fragenkatalog wird überarbeitet.

Vizerektor für Lehre, Stefan Vorbach, wird Lehrveranstaltungen mit auffällig niedrigen Bewertungen ansprechen.

MENTAL HEALTH

Bei einem Treffen mit **Lehr- und Studienentwicklung**, an dem auch die HTU teilnahm, wurde berichtet, dass sich **1/3 mehr Studierende mit Mental Health-Problemen** an die entsprechende Anlaufstelle gewandt haben.

Die TU bietet derzeit drei kostenlose Beratungstermine pro Studierenden an, wobei die Nutzung dieses Angebots steigt.

Es wird geprüft, ob das bestehende Budget für Mental Health-Angebote ausgeschöpft ist, um eventuell einen vierten Termin anzubieten. Ziel ist es, die Initiative weiterhin niederschwellig anzubieten.

INITIATIVEN ZUR ERHÖHUNG DER PRÜFUNGSAKTIVEN STUDIERENDEN UND ASYNCHRONE LEHRE

Es wurde diskutiert, wie die Zahl prüfungsaktiver Studierender erhöht werden kann.

Social Contacts und Lerngruppen sind motivierend, ebenso wie die Vernetzung von Studierenden, auch über Erstsemester-Tutorien hinaus.

Hierbei sollten auch Studierende angesprochen werden, die nicht aktiv an solchen Veranstaltungen teilnehmen möchten.

Ein weiteres Thema ist der zunehmende Wunsch nach asynchroner Lehre, da immer mehr Studierende berufstätig sind.

VERBESSERTER INFORMATIONEN ZU RAHMENBEDINGUNGEN FÜR BACHELOR- UND MASTERARBEITEN

Es wurde festgestellt, dass es wenig klare Informationen darüber gibt, wie Bachelor- und Masterarbeiten geschrieben werden sollen und welche Voraussetzungen dabei zu beachten sind, besonders bei den Bachelorarbeiten.

Häufige Fragen betreffen beispielsweise, ob eine Arbeit in Zusammenarbeit mit Firmen durchgeführt werden darf oder wie der erste Schritt aussieht. Die Fakultäten haben unterschiedliche Vorgaben, aber die allgemeinen Richtlinien des Rektorats, die im Tu4u zu finden sind, besagen, dass die Anforderungen weitgehend von den Betreuenden abhängen.

VR Lehre wird bei der LSE nachfragen, ob diese die Informationen zusammenfassen können, damit sie an die HTU weitergeleitet werden können.

STUDO

Sowohl VR Lehre als auch die HTU haben dem Angebot von Studo zugestimmt, das jährliche Preismodell in Stufen vorzusehen.

INITIATIVE FÜR EINEN NEUEN GRÖßEREN HÖRSAAL

Die TU Graz bemüht sich weiterhin, das Ministerium davon zu überzeugen, dass ein größerer Hörsaal benötigt wird.

HTU Seminar

Das HTU Seminar fand heuer von 8.-10. November im Oststeirischen Hof statt und war wieder ein sehr gelungener Austausch zwischen den Referaten und Studienvertretungen.

Ein großer Erfolg aus dem Seminar ist die Gründung eines Arbeitskreises für Awareness.

BESUCHE BEI STUDIENVERTRETUNGEN

Als Vorsitzteam haben wir die Studienvertretungen kontinuierlich besucht, um einen engen Austausch zu fördern. Dabei konnten wir wertvolle Einblicke in die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Studienrichtungen gewinnen.

VERNETZUNGSTREFEN UND FINANZSCHULUNG

Ein Treffen mit den Studienvertretungen wurde organisiert, um Themen wie Finanzschulungen und STV-Feste zu besprechen.

INTERNATIONALE VERNETZUNG

Ein Highlight war unser Treffen mit Studierendenvertreter*innen aus **Irland und dem Vereinigten Königreich** hier in Graz.

Hier tauschten wir uns über Best Practices und Herausforderungen im Hochschulwesen aus.

UNITE!

Der IO hat zugestimmt, dass die drei Sure-Mitglieder als Sachbearbeiter in zwei Referaten arbeiten. Die **SURE!-Studierenden werden in die HTU integriert.**

SURE!-Studierende sind unsere internationale Vertretung im Rahmen der Unite!-Universities. Das Unite-Projekt erhielt eine eigene E-Mail-Adresse und wurde weiter vorangetrieben.

STUDIENDENLABORE

Die HTU hat die Finanzierung eines 3D-Druckers für das **PhiLab** genehmigt.

5. VERANSTALTUNGEN UND COMMUNITY-BUILDING TU FEST UND BALL DER TECHNIK

Das TU Fest war ein voller Erfolg!

Besonderen Fokus legten wir auf die Integration von Erstsemestrigen, für die der Eintritt kostenfrei war. Das TU Fest soll ja vor allem Erstsemestrigen eine Möglichkeit bieten, gleich in der ersten Studienwoche zusammen mit Studierenden aus anderen Studiengängen zu feiern und neue Freundschaften und Kontakte am Studienbeginn zu knüpfen.

Auch der **Ball der Technik Graz** Anfang des Jahres, bei dem die HTU Graz einer der Mitveranstalter ist, bot wieder Gelegenheit, die Gemeinschaft in einem sehr festlichen Rahmen zu stärken.

NEUE ZIELSETZUNG FÜR DIE WELCOME DAYS

Die Welcome Days wurden auf **Basis von Studierendenfeedback optimiert** und boten eine ideale Plattform für den Einstieg ins Studienleben.

Besonders positiv wurde die Atmosphäre des zweiten Veranstaltungstags hervorgehoben, welcher von den Studienvertretungen vor Ort durchgeführt wird.

Die Welcome Days sollen wieder in Präsenz stattfinden und eher festivalmäßig gestaltet werden.

Die Idee ist, Stationen oder Stände zu organisieren. Ziel ist es, die Vernetzung unter den Studierenden zu fördern.

Eine Herausforderung stellt sich jedoch bei der Raumkapazität: Die Studierenden können nicht alle gleichzeitig in einem Raum an der Inffeldgasse untergebracht werden, sodass Shuttle-Verkehr von der Petersgasse in Betracht gezogen wird.

Zudem könnten Infovorträge als Videos vorab bereitgestellt werden, um die Veranstaltung effizienter zu gestalten.

WEBINARE UND WUNSCHKURSE

Mit kostenlosen Webinaren zu Themen wie „Investieren für Studierende“ und „Gehaltsverhandlungen“ sowie dem neuen Wunschkurs-Programm haben wir unser Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten erweitert.

Auch HTU Themenabende zu Selbstständigkeit und Steuern neben dem Studium wurden zusammen mit dem Institut für Unternehmensführung (UFO) der TU Graz abgehalten.

MEHRWEGBECHER

Seit diesem Jahr besitzt die HTU Graz eigene **Mehrwegbecher mit HTU Branding.**

Eine Lieferung neuer Mehrwegbecher wurde verzeichnet. Es wurde ein System entwickelt, um die Ausgabe zu überwachen und Verluste zu minimieren.

BECHERABDECKUNG

Seit diesem Jahr werden nun auch **kostenlosE Becherabdeckungen** bei Veranstaltungen ausgegeben.

Die Stadt Graz lehnte die Bereitstellung von K.O.-Tropfen-Teststreifen ab, **da sie nur begrenzt auf bestimmte Substanzen reagieren und keine vollständige Sicherheit bieten**¹

Infolgedessen entschieden wir uns, **nachhaltige Getränkeabdeckungen** zu bestellen.

Diese helfen, sowohl ein böswilliges Einwerfen von Drogen und anderer schädlicher Substanzen in Getränke, als auch das Eindringen von Insekten zu verhindern oder ein Ausschütten des Getränkes zu verhindern.

Es gab bereits einiges an positiven Feedback. Wir bedanken uns beim Referat für Frauenpolitik und Gleichstellung für die Idee und Hartnäckigkeit bei der Umsetzung!

AWARENESS TEAM

Bereits letztes Jahr beim HTU Seminar hatten wir das erste Mal ein Awareness-Team bei einer HTU Veranstaltung.

Dieses Jahr war ein Awareness Team auch beim TU Fest und einigen StV-Ständen im Einsatz.

Wir sind sehr stolz darauf, dass wir einen Teil zu eurer Sicherheit und eurem Wohlbefinden bei HTU Veranstaltungen beitragen können.

ZUSAMMENARBEIT MIT ALLESEVENT

Die zukünftige Zusammenarbeit mit AllesEvent wurde abgeklärt.

Jetzt gibt es nur noch 1 statt vorher 24 Kundennummer für die HTU und die dazugehörigen Stven und Studierendenlabore.

Rechnungen können nun innerhalb von 5 Tagen bezahlt werden, außer die HTU muss im Voraus zahlen.

HTU SPORTANGEBOT AM CAMPUS

Der HTU Tischtennistisch (hinter der Bibliothek am Campus Alte Technik, vor den Bauzeichensälen) wird sehr gut angenommen. Im HTU Büro in der Rechbauerstraße 12 können auch Tischtennisschläger und Bälle dafür gratis ausgeliehen werden.

EVENTS

Für das Frühjahr 2025 wird ein **Erste-Hilfe-Kurs** geplant. Ein Angebot wird aktuell eingeholt.

Weiters wird es **HPV-Impftage** geben.

Für Mai nächsten Jahres ist geplant, an einer gemeinsamen **Gedenkfeier in Mauthausen** teilzunehmen.

Weiters wird gerade ein **Äquivalent zum Monat der Freien Bildung für Juli und August** geplant.

FAZIT: EIN JAHR VOLLER FORTSCHRITT UND ZUSAMMENARBEIT

Das Jahr 2024 war geprägt von wichtigen Meilensteinen, die wir als Vorsitzteam, gemeinsam mit Euch, den Studierenden, erreicht haben. Egal ob ihr aktiv in den Stven, den Studierendenlaboren, einem der vielen Gremien Arbeitskreisen und Kommissionen mitarbeitet oder einfach unsere Veranstaltungen besucht und uns Feedback zu eurem Studienleben, Anliegen und Problemen an der TU Graz gebt!

Unsere Initiativen und Projekte haben nicht nur die Lebensqualität auf dem Campus verbessert, sondern auch eine starke Gemeinschaft geschaffen, die sich für eine nachhaltige und innovative Zukunft einsetzt.

Wir bedanken uns für Euer Vertrauen und Eure Unterstützung und freuen uns darauf, weiterhin für Euch aktiv zu sein.

euer HTU Graz Vorsitzteam

Martin, Eve, Alex und Martin